

**Materialien
zum Vorjahresbericht
des Vorsitzenden
RA Markus Trude
in der Mitgliederversammlung
des KAV
am 04. Mai 2023**

Im Jahr 2022 verstorben

Dr. Adolf Andörfer	87 Jahre
Peter Friedhofen	72 Jahre
Dr. Joachim Gärtner	64 Jahre
Hans K. Hendrich	73 Jahre
Dr. Manfred Herrmann	87 Jahre
Joachim Hindemith	87 Jahre
Prof. Dr. Heribert Johlen	85 Jahre
Dr. Joachim Lieser, M.C.L.	87 Jahre
Karl-Heinz Reuter	81 Jahre
Dieter Schwerfel	70 Jahre
Susanne Wethmar	59 Jahre

Im Jahr 2023 verstorben

Dietmar Artzinger-Bolten	82 Jahre
Dr. Carl Gustav Cremer	84 Jahre
Paul Ellrich	81 Jahre
Dr. Michael Pehlke	62 Jahre
Klaus Schlimm	73 Jahre

II. Entwicklung des KAV-Mitgliederbestandes

	2020	2021	2022
Stand am 01. Januar	3.868	3.785	3.705
Beitritte	121	115	169
Austritte	204	195	182
Stand am 31. Dezember	3.785	3.705	3.692

III. Rechtsauskunftsstelle des KAV

Seit vielen Jahrzehnten kommen die Mitglieder des Kölner Anwaltverein e. V. ihrer sozialen Verpflichtung nach, finanzschwachen Bürgerinnen und Bürgern auf Basis des Beratungshilfescheins Rechtsrat zu erteilen. Der Kölner Anwaltverein hat dazu eine Rechtsauskunftsstelle eingerichtet, die jeweils dienstags und donnerstags von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr in der Zweigstelle des Kölner Anwaltverein e. V., Luxemburger Str. 101, 50939 Köln, geöffnet ist. Die Beratungsstelle im Amtsgericht in Leverkusen ist jeweils dienstags geöffnet.

Im Jahr 2019 haben insgesamt 281 Kolleginnen und Kollegen die Beratungen für den Kölner Anwaltverein e. V. in der zentralen Beratungsstelle Köln und 17 Kolleginnen und Kollegen in der Beratungsstelle Leverkusen durchgeführt. Diese unterteilen sich wie folgt:

Zentrale Beratungsstelle Köln:

	2020	2021	2022
Arbeitsrecht	4	16	32
Sozialrecht	5	37	63
Mietrecht	4	43	65
Familienrecht	3	24	34
Strafrecht	2	31	65
sonstige Rechtsfragen	14	107	176
	<u>32</u>	<u>258</u>	<u>435</u>

IV. Telefonnotdienst des KAV in Strafsachen

Als besonderen Bürgerservice hat der KAV einen telefonischen Notdienst in Strafsachen eingerichtet. Unter der **Telefon-Nummer 0221 - 42 63 82** kann anwaltliche Hilfe in Strafsachen auch zu Zeiten erreicht werden, zu denen Anwaltskanzleien üblicherweise geschlossen sind. Es wird unter dieser Nummer die Telefon-Nummer desjenigen Anwalts mitgeteilt, der zu dieser Zeit erreichbar ist. Die Person des jeweils zuständigen Anwalts wechselt täglich. Vor der ersten Einteilung zum Telefonnotdienst ist eine einstündige Schulung obligatorisch. Der Telefonnotdienst ist an 365 Tagen jeweils 24 Stunden in Betrieb. Die Angabe der Notdienstnummer findet sich in den Printmedien und auf den Webseiten des Telefonbuches und der Gelben Seiten und ist in den Polizeidienststellen Köln ausgehängt.

Insgesamt 168 Kolleginnen und Kollegen waren für den telefonischen Notdienstes des Kölner Anwaltverein e. V. im Jahr 2019 tätig und konnten Ihre Arbeit aufgrund der von Ihnen zurückgegebenen Tagesberichte nachweisen. Hiernach ergeben sich folgende Zahlen:

	2020	2021	2022
zurückgegebene Tagesberichte	86	79	58
Inanspruchnahme des Telefonnotdienstes	51	49	58
durchgeführte Beratungen:			
telefonisch	13	25	12
persönlich	38	24	45
davon:			
Mandatsübernahmen	31	28	45

Anmerkung:

Aufgrund fehlender beziehungsweise unvollständiger Rückgabe der Tagesberichte ist eine lückenlose Auswertung nicht möglich.

V. Gefangenenberatung des KAV in der JVA Köln–Ossendorf

Der KAV bietet den Inhaftierten der Justizvollzugsanstalt (JVA) Köln-Ossendorf kostenlos Rechtsrat an. Von Montag bis Donnerstag, jeweils ab 14.00 Uhr, steht den Inhaftierten in der JVA ein Rechtsanwalt/eine Rechtsanwältin zur Verfügung, um diesen eine erste orientierende Beratung zuteil werden zu lassen. Voraussetzung dieser Rechtsberatung ist lediglich, dass die Inhaftierten nicht bereits einen anderen Rechtsanwalt/eine andere Rechtsanwältin mit dem jeweiligen Rechtsstreit mandatiert haben.

	2020	2021	2022
angemeldete Beratungen	10	8	
durchgeführte Beratungen	7	5	
davon:			
Mandatsübernahmen	5	2	

Anmerkung:

Aufgrund fehlender Rückmeldung von der JVA liegen für 2022 keine Daten vor.

VII. Veranstaltungen Kölner Juristische Gesellschaft

2022

- 17.02.2022 ONLINE Prof. Dr. Stephan Lorenz
Kaufrechtsreform 2022: Privatautonomie auf dem Rückzug?
- 20.04.2022 Prof. Dr. Dr. h.c. Dr. h.c. Angelika Nußberger M.A. und
Prof. Dr. Dr. h.c. Dr. h.c. Claus Kreß LL.M. (Cambridge)

Hybrid-Veranstaltung zum Thema „Russlands Angriff auf die Ukraine
und die Zukunft des Völkerrechts“
- 04.05.2022 Prof. Dr. Astrid Stadler, Universität Konstanz – Präsenzveranstaltung

„Die EU-Richtlinie zu Verbandsklagen im kollektiven Interesse von
Verbrauchern und die Erfahrungen aus der Musterfeststellungsklage“
- 18.05.2022 Prof. Dr. Dr. h.c. Dr. h.c. Stephan Hobe, LL.M. (McGill) Universität zu
Köln

„New Space: Kommerzielle Nutzung des Weltraums durch private
Akteure – Rechtsrahmen und neue Entwicklungen“
- 19.08.2022 Rechtspolitischen Grundsatzvortrag zur Reformagenda des BMJ
Referent: Bundesminister Dr. Marco Buschmann
- 12.9.2022, 19:30 Uhr Künstlich-intelligente Maschinen? Fragen an Techniker und Juristen
Vorfeldveranstaltung zum 73. Deutschen Juristentag (Veranstaltung
zusammen mit dem OLG Köln, dem Deutschen Juristentag und dem
Fraunhofer FKIE)
- 29.11.2022 18.30 Uhr Strategischer Prozessführung gegen öffentliche Beteiligung (Strategic
Lawsuit against Public Participation, SLAPP) und der EU-
Richtlinienentwurf zur Bekämpfung von Einschüchterungsklagen
insbesondere gegen Journalisten und NGOs
Prof.Dr.DDr.h.c. Burkhard Hess, Direktor des Max Planck Institute
Luxembourg for International, European and Regulatory Procedural
Law